

Urin-Eintauchkulturen vs. Urin-Monovetten

Die Labore im LADR Laborverbund sind zu jeder Zeit bestrebt, die Qualität des gesamten diagnostischen Prozesses kontinuierlich zu verbessern. Dazu zählen die Betrachtung und Bewertung präanalytischer und analytischer Aspekte und deren Optimierung. Ein entscheidender präanalytischer Faktor in der Erregerdiagnostik der Urine sind die Probengewinnung und die Transportform der Probe. Auch in der Aktualisierung der S3-Leitlinie Harnwegsinfektionen (AWMF 043/044, 3.4.2.c) von 2017 wird die Verwendung von Eintauchkulturen wegen gravierender Nachteile nicht empfohlen.

	Eintauchkulturen	Monovetten/Röhrchen
benötigtes Probenvolumen	ausreichendes Volumen zum Eintauchen erforderlich	10 ml Probenvolumen erforderlich
Handhabungsfehler	häufig	entfällt
Inkubationszeit	variabel	standardisiert
Hemmstoffbestimmung	nicht möglich	standardmäßig durchgeführt
Bestimmung der Keimzahl	unzuverlässig durch Handhabungsfehler, variable Inkubationszeiten und konfluierende Kolonien	optimal durch Anfertigen eines Keimzahlausstriches aus der Urinprobe
Keimidentifizierung	meist ist ein zusätzlicher Verdünnungsausstrich nötig	meist sofort möglich
Makroskopie und Mikroskopie	nicht möglich	Beurteilung möglich, insbesondere Mikroskopie (Leukozyten etc.)
anspruchsvolle Keime	können in Mischkulturen möglicherweise nicht nachgewiesen werden	auch anspruchsvolle Keime werden identifiziert
Zeitverlust	evtl. gegeben	nicht gegeben

Tab. 1: Urin-Eintauchkulturen vs. Urin-Monovetten

Die Eintauchkulturen benötigen ein ausreichend großes Probenvolumen, damit die Kulturflächen vollständig eintauchen. Unvollständig benetzte Kulturflächen, aber auch rücklaufende Flüssigkeit können das Ergebnis

verfälschen. Die Inkubationszeit ist bei den Eintauchkulturen nicht standardisiert, was die Diagnostik und Befundung verfälschen kann. Eine Bestimmung von Hemmstoffen aus dem Urin sowie eine makroskopische und

mikroskopische Beurteilung (z.B. Leukozyten) sind nicht möglich. Abhängig von der Bakteriendichte bilden sich konfluierende (Misch-)Kulturen, die sowohl die Bestimmung der Keimzahl als auch die Keimidentifizierung erschweren. Durch die Verwendung von Selektivagar besteht die Gefahr, dass wichtige Erreger wie multiresistente Keime nicht gefunden werden. Für die Identifizierung und die Resistenzprüfung werden Reinkulturen bzw. Einzelkolonien benötigt. Dafür muss aus

der Eintauchkultur ein Verdünnungsausstrich (Übernachtkultur) angefertigt werden, was die Diagnostik verzögert. Außerdem ist das Mindesthaltbarkeitsdatum der Eintauchkulturen zu beachten.

Aus diesen Gründen sollte auf die Urin-Eintauchkulturen weitestgehend verzichtet werden. **Wir empfehlen die Verwendung von Urin-Monovetten (Best.-Nr. 261631), die beigefügte Entnahmespitze ermöglicht eine saubere Probenentnahme aus dem Primärgefäß.**

Wichtiger Hinweis: Der gewonnene Monovetten-Urin sollte baldmöglichst versandt und grundsätzlich kühl gelagert werden.

Sollten Sie die Eintauchkulturen in besonderen Situationen weiterhin einsetzen, nehmen wir sie natürlich auch zukünftig entgegen.



Material	Best.-Nr.
Urin-Monovette	261631

Bestellen Sie dieses Material bei unserem Partner Intermed:
 Freecall: 0800 0850-113 Freefax: 0800 0850-114 www.intermed.de



Im LADR Laborverbund Dr. Kramer & Kollegen werden Sie gerne beraten.

**LADR Laborzentrum
Baden-Baden**
T: 07221 2117-0

**Hormonzentrum
Münster**
T: 0251 87113-23

**LADR Laborzentrum
Paderborn**
T: 05251 288187-0

**LADR Der Laborverbund
Dr. Kramer & Kollegen GbR**

Lauenburger Straße 67
21502 Geesthacht
T: 04152 803-0
F: 04152 803-369
interesse@LADR.de

**LADR Laborzentrum
Berlin**
T: 030 301187-0

**LADR Laborzentrum
an den Immanuel Kliniken,
Hennigsdorf**
T: 030 34409772-65

**LADR Laborzentrum
Plön**
T: 04522 504-0

Diese GbR dient ausschließlich der Präsentation des LADR Laborverbundes unabhängiger LADR Einzelgesellschaften.

**LADR Laborzentrum
Braunschweig**
T: 0531 31076-100

**Zweigpraxis Bernau,
Zweigpraxis Rüdersdorf**

**LADR Laborzentrum
Recklinghausen**
T: 02361 3000-0

**LADR Laborzentrum
Bremen**
T: 0421 4307-300

**LADR Laborzentrum
Neuruppin**
T: 03391 3501-0

**LADR Zentrallabor
Dr. Kramer & Kollegen,
Geesthacht**
T: 04152 803-0

**LADR Laborzentrum
Büdelsdorf**
T: 04331 70820-20

**LADR Laborzentrum
Nord-West, Schüttdorf**
T: 05923 9887-100
Zweigpraxis Leer
T: 0491 45459-0

**Partner des Laborverbundes:
LIS Labor im Sommershof
Köln | T: 0221 935556-0**

Weitere Fachinformationen unter: www.LADR.de/informationen

**LADR Laborzentrum
Hannover**
T: 0511 90136-0